

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 19 (1965)
Heft: 4: Individuelles Wohnen = Habitation individuelle = Individual living

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Göhner Normen

Fenster

Küchen

Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

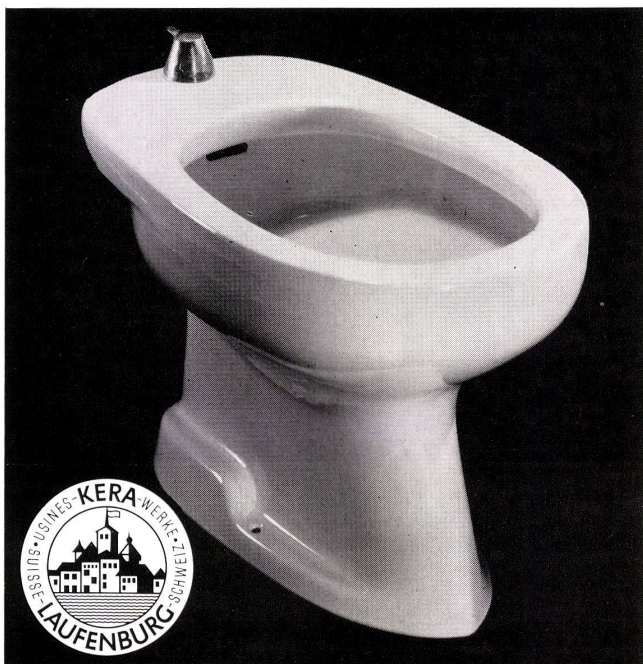
Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,

Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

P
L



Und hier
das neue Bidet
PANAMA



Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Lederhose gehen lassen können. Quasi als Rechtfertigung kommen am Schluß zwei «moderne Landhäuser», wie sie der Verfasser schamhaft nennt. Das flache Dach erscheint nur bei einem vom Verfasser gebauten Haus.

Ein paar wenige gute Beispiele im Sinn und Geist unserer Zeit als Erholungsgehäuse für den motorisierten und von der Technik zernagten Großstadtmenschen sind immerhin zu finden. Das meiste gehört in «Film und Frau», besonders was die auf «alt» gemachten Innenräume mit ihren Barockmöbeln und ihrer Bauernromantik angeht. Das Buch wäre wohl besser nicht geschrieben worden. Zie.

Neue Schweizer Architektur

Verlag Niggli, Teufen, Herausgeber A. Altherr. 224 Seiten mit 400 Abbildungen und Plänen. Format 23 x 26 cm. Fr. 49.80.

Dieses Buch will zeigen, was auf dem Gebiete der modernen Architektur in der Schweiz in den letzten 8 Jahren geleistet wurde. Die im Band enthaltenen Bauten sind in folgende Gruppen eingeteilt: Wohnen; Freizeit und Erbauung; Erziehung und Bildung; Arbeit; kirchliche Bauten. Die Zusammenstellung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist ein Versuch, jeweils einige typische Objekte aus den verschiedenen Gebieten herauszugreifen. Die Klein- und Einfamilienhäuser werden in diesem Band besonders ausführlich berücksichtigt, denn was am kleinen Objekt experimentell, wirtschaftlich und funktionell versucht wurde, findet teilweise auch im Mehrfamilienhaus Verwendung. Ebenfalls berücksichtigt sind die Versuche zur Vorfabrikation, die Anwendung von normierten Bauelementen für Wände, Schränke, Türen und Sanitärelemente, die in steigendem Maße in den Handel kommen.

Bauhandbuch und Anhang zum Bau- und Ingenieurhandbuch

Redaktion: Walter Hauser, Doktor sc. techn., dipl. Arch. ETH, und Curt F. Kollbrunner, Dr. sc. techn., dipl. Bauing. ETH. 85. Jahrgang (1964). Schweizer Verlagshaus AG, Zürich. Format 11 x 16 cm, mit 955 beziehungsweise 807 Seiten und vielen Abbildungen und Tabellen. Ganzleinen Fr. 21.- und 17.-.

Wer mit dem Bauen direkt oder indirekt etwas zu tun hat, dem wird das Bauhandbuch vorzügliche Dienste leisten. Die von Jahr zu Jahr steigende Auflage beweist seine gute Brauchbarkeit für das gesamte Baugewerbe. Die für die Kostenberechnungen und die Planung von Bauvorhaben so wichtigen Richtpreise sämtlicher Bau- und Unternehmerarbeiten beruhen auf dem Stand von Anfang 1964.

Der Anhang enthält sämtliche Normen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins und Richtlinien der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt, ferner je ein Kapitel über Baurecht und baulichen Luftschutz sowie eine große Abhandlung über die neuzeitlichen Baumaschinen und Baugeräte.

Die beiden Handbücher bilden so zwei unentbehrliche Nachschlagewerke für jedes Architekturbüro und Bauunternehmen, aber auch für den Bauführer, Bauzeichner, Polier und den Bauhandwerker.

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Projektwettbewerb für Altersheim und Alterswohnungen in Schaffhausen

Der Stiftungsrat der Künzle-Stiftung in Schaffhausen veranlaßt einen Projektwettbewerb für Altersheim und Alterswohnungen an der Bürgerstraße/Alpenstraße in Schaffhausen.

Das Preisgericht besteht aus sieben Preisrichtern und zwei Ersatzpreisrichtern: Erwin G. Spahn, Direktor des Schweizerischen Bankvereins Schaffhausen, Schaffhausen (Mitglied des Stiftungsrates); Frau L. Grieshaber-Mock, Schaffhausen (Mitglied des Stiftungsrates); Markus Werner, Stadtbaumeister, Schaffhausen Mitglied des Stiftungsrates); Werner Zaugg, Stadtrat, Schaffhausen (Mitglied des Stiftungsrates); Professor Werner Jaray, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; Robert Landolt, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; Walter Schaad, dipl. Architekt BSA/SIA, Luzern.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind: a) Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1964 im Kanton Schaffhausen Wohnsitz haben; b) auswärts wohnende, im Kanton Schaffhausen heimatberechtigte Architekten. Für Mitarbeiter gilt Artikel 29 der Wettbewerbsgrundsätze. Teilnahmeberechtigt sind auch unselbständig erwerbende Architekten, die den in Ziffer 1 genannten Bedingungen entsprechen, sofern sie eine schriftliche Einwilligung ihres Arbeitgebers beibringen und sofern dieser selbst sich nicht beteiligt.

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs Projekten Fr. 26000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Ablieferungstermin: 31. August 1965.

Entschiedene Wettbewerbe

Gewerbeschulhaus in Buchs SG

21 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 4800.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hans Jäger, Schaan; 2. Preis Fr. 4200.-: Heeb & Wicki, St. Margrethen; 3. Preis Fr. 3500.-: Rausch, Ladner, Clerici, Rheineck; 4. Preis Fr. 3000.-: Hans Rudolf Emele, Heerbrugg; 5. Preis Fr. 2500.-: Werner Gantenbein, Buchs; 6. Preis Fr. 2000.-: Hans Rudolf Dietschi, Werdenberg; Entschädigung Fr. 1000.-: Adolf Urfer, Sargans; Entschädigung Fr. 1000.-: Gebrüder Schönenberger, Staad; Entschädigung Fr. 1000.-: Walter Schlegel, Trübbach.